

DEUTSCHLANDFUNK

Redaktion Hintergrund Kultur / Hörspiel

Redaktion: Ulrike Bajohr

Nitzsche räumt auf - Ein Populist auf der Jagd nach Wölfen, Islamisten und Multikulti - Schwuchteln -

Ein Feature von Wolfram Nagel

Sprecher: Gregor Höppner 12.11. 9- 45 Uhr

Erzähler: Volker Risch 12.11. 9.30 bis 10.30

Produktion: 12.11. und 16./17.11. 2009 M2 ab 8.30 Uhr

Urheberrechtlicher Hinweis

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt
und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein
privaten Zwecken genutzt werden.

Die Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige
Nutzung, die über den in §§ 44a bis 63a Urheberrechtsgesetz
geregelter Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

© **Deutschlandradio** 

- unkorrigiertes Exemplar -

Sendung DLF : 20. November 2009, 19.15 Uhr

M1 Musik *"Gott sei mit Dir, mein Sachsenland..."*

01 O-Ton Nitzsche

Ich heiße Henry Nitzsche, ich bin 50 Jahre alt, wurde geboren in Kamenz,

A 01: Uhrschatg Dorfkirche

weiter **01 O-Ton Nitzsche**

habe die Erweiterte Oberschule besucht, mit dem Prädikat sehr gut . Von 77 bis 1979 hab ich meinen Grundwehrdienst abgeleistet, Gefreiter der Nationalen Volksarmee, danach hab ich n Studium angefangen, das ich nach anderthalb Jahren abgebrochen hab, auf eigenen Wunsch,

A 01: Uhrschatg Dorfkirche

weiter 01 O-Ton Nitzsche

bin dann Forstarbeiter geworden, Forstfacharbeiter,hab dann den Beruf des Töpfers gelernt, war in der Töpfermeisterausbildung, bin dann nach Leipzig auf die Straße gezottelt, demonstrieren, hab mich mit eem Schlag in der Politik wieder gefunden. Und wurde dann 1991 Bürgermeister hier in Ossling, 94 wiedergewählt mit 91 Prozent.

Musik hoch: "Glück auf, Glück auf, mein Sachsenland..."

02 O-Ton Bundestagssprecher

Das Wort hat jetzt der fraktionslose Kollege Henry Nitzsche...

Musik hoch in A15 Wölfe

01c O-Ton Nitzsche

Ich geh gerne zur Jagd mit, ich wollte den Jachtschein machen, aber ich hab' s dann mit Rücksicht auf die Familie ni gemacht. Ich bin Schütze, also jetzt im Schützenverein.

02a O-Ton Patzelt

Nitzsche ist kein Nazi...

04 O-Ton Nitzsche

...ich war Boxer. Ich hab von 75 bis 77 geboxt in Königsbrück, war ne tolle Zeit. Ich fand schon immer gut, wenn man sich sportlich mal wehren kann in irgend so'ner Situation. Der Friede muss bewaffnet sein, wehrhaft...

Musik "Gott sei mit Dir, mein Sachsenland..." (darauf Ansage)

Ansage

Nitzsche räumt auf .

Ein Populist auf der Jagd nach Wölfen, Islamisten und Multikulti – Schwuchteln. Ein Feature von Wolfram Nagel

A 01: Uhrs Schlag Dorfkirche, darauf

05 O-Ton Nietzsche

Populus bedeutet, Das Volk auf lateinisch, und ich denke, man sollte schon dem Volk aufs Maul schau'n, und gelegentlich ooch Volkes Sprache sprechen und sich nicht an hoch geschraubten Politikerwendungen vergehn und verdrehn lassen, und insofern ist für mich Populist kein Schimpfzeichen, also kann man das ruhig sagen. Populist find ich nischt Abwegiges dabei...

Sprecher:

Nächster Redner...

06/06a O-Ton Nietzsche/ Bundestagssprecher

Henry Nietzsche/ fraktionsloser Abgeordneter, der früher der CDU/CSU-Fraktion angehörte.

07 O-Ton Nietzsche

Hier sieht das Grundgesetz das sog. Widerstandsrecht vor. Ich zitiere: gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand.

Sprecher:

Recht zum Widerstand.

08 O-Ton Nietzsche im Wahlspot Nietzsche für Landtag (You Tube)

Ich bin Vorsitzender des Bündnisses, Arbeit Familie Vaterland. Wir sind eine Wählervereinigung, die sich zur Familie, zum Volk, zur sächsischen Heimat und zum deutschen Vaterland bekennt, und vor allem auf Grundlage des christlichen Werteverständnisses arbeitet.

A 05 Atmo Uhrs Schlag Kirche Oßling

09 O-Ton Nietzsche über Megaphon

...Frau Grötschel woll'n wir hier antreten lassen, nee...also heute mal nicht antreten lassen. Ich begrüße Sie herzlich...also ich begrüße Sie recht herzlich hier zu unserem Schulfest, aber die wenigsten werden es wissen, wir feiern eigentlich heute auch 3 Jahre Geburtstag des Schulverein.

Sprecher:

Tag der Deutschen Einheit.... Oßling, Lausitz

A 06 Schulfest mit N's Stimme im Hintergrund)

Erzähler:

Herbstlaub leuchtet auf dem zum Park gewordenen Kirchhof. Dort stehen noch ein paar Grabsteine der alten gräflichen Herrschaft. Hier ruhet mit ihrem Kindlein Frau Selma von Cotta, geboren Lay, gest. 1868. Die Kirche mit ihrem spitzen Turm strahlt gelb-weiß in den Feiertag. Gegenüber, auf der anderen Straßenseite, trotz der dunkle Ziegelbau der evangelischen Mittelschule den Zeiten. Hoch oben an den Laternenmasten hängen noch ein paar Wahlplakate der NPD.

Sprecher: (Panorama)

Volksgesundheit statt Ärztemangel

Arbeit, Familie, Heimat.

Wir sind das Volk.

Atmo Schulhof

Erzähler:

Vom Schulhof her tönt Henry Nitzsche über die makellose Dorfstraße.

10 Nitzsche spricht ins Megaphon

So, das ist eine Sprechprobe ...

Das ist eine Veranstaltung heute der Ortschaftsrates Ossling und des Schulvereins Ossling, also ich rede jetzt als Schulvereinsvorsitzender und als Ortsvorsteher auch. (unter Erzähler :Wir begrüßen recht herzlich den stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Ossling, Herrn Volkmar Häntsche, gleichzeitig Mitglied des Schulvereins. (Lachen) Könnt mal klatschen, ja...(Beifall) Ich gebe jetzt Frau Grötschel das Wort.)

Darauf Erzähler:

Mehr als ein halbes Jahr ist vergangen, seit mir der Bundestagsabgeordnete Henry Nitzsche sein Wort gab, alles zu erzählen, was ich über ihn und seine politischen Anschauungen wissen will.

Sprecher:

Nitzsche hält Wort!

12 O-Ton Telefonat mit Büro in Hoyerswerda

(Freizeichen) Büro des MdB Henry Nitzsche, Wolf, guten Tag. (Nachfrage) ich hab's ausgerichtet, aber wie gesagt, er muss erst mal gesund werden. (Besetztgeräusch)

13 O-Ton Förster

Das ist seine Persönlichkeitsstruktur... Er lässt sich also gern verleugnen, dass er krank ist, wenn's brenzlig wird. Sein Schutzmechanismus ist das.

Erzähler:

... sagt Maik Förster vom "Bibelgarten Oberlichtenau e.V." , das ist ein Stück Heiliges Land bei Pulsnitz, der sächsischen Pfefferkuchenstadt. Der Bibelgärtner und evangelische Reiseunternehmer hat Henry Nitzsche einmal als den Vorsitzenden des CDU-Kreisverbandes geschätzt und dessen Ambitionen für eine christliche Neuerweckung der Partei geteilt. 2008 gründeten die beiden Männer die regionale Wählervereinigung "Arbeit, Familie, Vaterland". Heute sitzen sie zerstritten im Kreistag zu Bautzen.

Musik: "Gott sei mit Dir, mein Sachsenland"

13a O-Ton Wahlspot Nitzsches (You Tube)

Unser Bündnis will der vom Volk abgehobenen Politik der etablierten Parteien eine wählbare Alternative entgegen stellen.

Sprecher:

Arbeit, Familie, Vaterland

weiter 13a O-Ton Wahlspot Nitzsches

Besonders fühlen wir uns dem freiheitlichen Gedanken verpflichtet. Der Freiheit des Wortes, der Freiheit der Meinung und der Freiheit der Versammlung.)

Sprecher:

Freiheit!

weiter13a O-Ton Wahlspot Nitzsches

Auf dieser Grundlage stehen wir für eine Politik der klaren Worte, im Kreistag Bautzen, wo wir auf Grundlage von 17600 Stimmen mit vier Abgeordneten eingezogen sind. Unser Bündnis hat bereits mehrere Ortsverbände. In Dresden, in Bautzen, bis Jahresende werden in Leipzig, Kamenz und Görlitz weitere Ortsverbände gegründet...und meine Freunde, denken Sie daran, die Wurzel der Freiheit ist der Mut. Bringen wir gemeinsam den Mut auf, für unsere Freiheit zu kämpfen.

Sprecher: ... Die Wurzel der Freiheit ist der Mut!

Erzähler:

Ich verfolge Nitzsches Internetauftritt, befrage frühere Freunde des Politikers, beobachte seinen Wahlkampf. Ich sehe bei Phoenix Bundestags-Reden. Lese Zeitungsartikel, die Nitzsche als Rechtsextremisten einstufen und Pressemitteilungen seiner Wählervereinigung "Arbeit, Familie, Vaterland". Diese Organisation ist seit der Kommunalwahl am 7.Juni 2009 zwar in 5 Gemeinden mit insgesamt 12 Abgeordneten vertretenen. Doch in Nitzsches Wahlkreis Hoyerswerda hat seine Wählervereinigung noch keine Basis. Dort versucht sich Nitzsche nun als Einzelkämpfer, im großen Ringen um ein Direktmandat für den sächsischen Landtag. Großflächige Wahlplakate an den Straßen zeigen den ehemaligen CDU-Mann mit freundlichem Gesicht und vorgestreckter Boxerhand.

Sprecher:

Komm aus Deiner linken Ecke!

Nitzsche spricht! 24. August 2009, 15 Uhr, Hoyerswerda, Treff 8.

A07 Schritte mit Stimmen

Erzähler:

Henry Nitzsche fährt mit einem blauen Lada-Kombi vor. Ein mobiles Stück DDR, vertraut, liebenswert, exotisch. Das WK 8, ein Neubauviertel aus alten Zeiten. Sozialer Brennpunkt heute.

A 08Atmo mit Stimmen im Hintergrund

Guten Tag, Tag, komm se ran...wir beißen nicht, ich weiß es ja, ich bin mir auch noch im Zweifel als alter gestandener Sozialdemokrat, ob ich etwas Vernünftiges tue, wenn ich meinen eigenen Kandidaten wähle, der sowieso aussichtslos ist und dem Herrn Nitzsche, der mir im großen und ganzen sympathisch ist, auch nur für die Erststimme ...da wird ich wahrscheinlich in der Erststimme Nitzsche wählen und dann in der Zweitstimme SPD...

Erzähler

Eine Woche vor der Landtagswahl hofft der Einzelkandidat ohne Partei auf genügend Stimmen für ein Direktmandat im Sächsischen Parlament. Vor vier Jahren war er für die CDU zum zweiten Mal in den Bundestag gezogen. Eine dritte Legislaturperiode wird es in Berlin nicht geben, nicht für Nitzsche. Deshalb hofft er auf Dresden. Er hat viele Unterstützer in Hoyerwerda, aber auch Gegner. Erst in der Nacht zuvor haben Unbekannte einen Stein ins Fenster seines Abgeordnetenbüros geworfen. Der Stein beschwert nun die Flyer, die im Wind flattern.

Sprecher: Nitzsche wählen! Nitzsche hält Wort!

Erzähler

Der Wahlkämpfer geht forsch auf die wenigen Passanten zu, spricht mit ihnen, meist vertraulich. Viele kennen ihn noch aus CDU-Zeiten. Mir weicht er aus.

14 O-Ton Nitzsche mit Atmo

Herr Nagel, Sie verfolgen mich dauernd hier...Wir sind hier im Wahlkampf.

A 09 Atmo mit Musik, Festzelt Oblling etwas stehen lassen...

Erzähler:

Aber heute, an diesem goldenen Oktobertag, sind die Wahlkämpfe Geschichte. Ich nehme Nitzsche beim Wort, auf dem Schulfest von Oßling. Als Vorsitzender des evangelischen Schulvereins hält er die Begrüßungsrede. Souverän steht er auf den Eingangs-Stufen des Schulhauses, schaltet das Megaphon ein. Damit kann er umgehen. Jeder Stein des knapp 700-Seelen-Dorfes sei gesegnet, heißt es. Entweder von der Kirche oder von Henry Nitzsche. Ein sächsisches Musterdorf: neue Fuß- und Radwege, schmucke Eigenheime. Kleiner Supermarkt, Grundschule, evangelische Mittelschule. Hier scheint die Welt noch in Ordnung zu sein, Nitzsche sei Dank.

15 O-Ton Nitzsche mit Megaphon .

(Wir begrüßen recht herzlich den stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Ossling, Herrn Volkmar Häntsche, gleichzeitig Mitglied des Schulvereins. (Lachen) Könnt mal klatschen, ja...(Beifall)

Erzähler:

Frisch rasiert und frisiert, schwarzes Sakko, weißes Hemd ohne Krawatte - Henry Nitzsche gibt das Startsignal für den UNICEF-Benefizlauf seiner 60 Mittelschüler.

Die Niederlage bei der Landtagswahl lässt er sich nicht anmerken, von Rückzug ist nichts zu spüren. Für einen Spendeneuro gibt's Kaffee und Kuchen. Auf dem Solibasar wird Porzellan und Selbstgestricktes versteigert. Ein DJ legt Schlager auf. Unerwartet sagt Henry Nitzsche zu mir: Komm' se....

17 O-Ton Nitzsche

...Trink mer erst mal'n Kaffee...dann setz mer uns hierhin.

Erzähler:

Während die Kinder ihre Runden drehen, beginnt der 50jährige von seiner Kindheit in Kamenz zu erzählen, von seinem Grundwehrdienst in der NVA, von seiner Erwachsenentaufe und der Hochzeit in der Oßlinger Kirche.

18 O-Ton Nitzsche

Nächstes Jahr 25 Jahre, mit einer Frau, vier Kinder, na wir ham zwei Große und zwei Kleine', Elisabeth ist 8 Jahre und der Tobias 12, 20 und 26 die anderen beiden.

Meine Mutter ist Schlesierin, 1946 aus Schlesien vertrieben, mein Vater kommt aus Hohenbocka.

M2: Unsere Heimat...

Erzähler

In Oßling erinnere ich mich an meine Schulzeit. Ich besuchte selbst noch eine Dorfschule mit Klappbänken, zwei Klassen in einem Raum. An der Wand hing ein Bild von Ernst Thälmann. Wir waren stolze Thälmann-Pioniere, sammelten Flaschen, Altpapier und Heilkräuter, sangen...

Sprecher singt:

Unsere Heimat , das sind nicht nur die Städte und Dörfer...

18b O-Ton Nitzsche

Ach wissen Sie, ich bin eigentlich froh, so blöd das klingt, in der DDR aufgewachsen zu sein, weil wir dadurch auch das Gemeinschaftsgefühl noch haben.

Sprecher:

...damals...wars...

Erzähler:

Als es neben der Kirche noch einen Dorfgasthof gab, wohin die Männer nach dem Gottesdienst oder der Maidemonstration strebten. Es gab eine Post, einen Konsum, einen Bäcker und Fleischer...und eine mit weißer Frakturschrift auf rotem Grund gepinselte Losung über dem Schulportal:

Sprecher.

Mein Volk.... dem ich angehöre und das ich liebe...ist das deutsche Volk, und meine Nation, die ich mit großem Stolz verehere, ist die deutsche Nation, eine ritterliche, stolze und harte Nation.

Erzähler:

Ernst Thälmann.

Das Zitat krönte bis vor einem halben Jahr die Homepage von "Arbeit, Familie, Vaterland". Im Sommer 2009 erschien dort fast täglich eine neue Pressemitteilung: Über die Ausbreitung der Wölfe in der Lausitz. Über Grenzkriminalität, geklaute Autos, nicht gebaute Straßen. Über geschlossene Schulen und Postfilialen. Über fehlende Arbeit. Über einen Rechtsstreit mit der eher linken Initiative Zivilcourage und die Freundschaft zum rechtskonservativen Vlaams Belang. Eine Rede vor dem Belgischen Parlament für ein unabhängiges Flandern. Auftritte Henry Nitzsches im Bundestag...

19 O-Ton Nitzsche

(Meine Damen und Herren, Sie sollen sich fragen,) gehen sie doch mal zu dem Hauptportal rein, da steht dem deutschen Volke geschrieben, zeigen Sie doch endlich mal dafür Verantwortung.

Sprecher.

Mein Volk.... dem ich angehöre und das ich liebe...

Erzähler:

Die Worte des ermordeten Kommunistenführers sind von der Website verschwunden, aber *Germania* ist noch da: sie umklammert mit der Rechten das schwarz-rot-goldene Banner und streckt links das Reichsschwert der Wahrhaftigkeit gen Himmel. Germania und Thälmann – haben im Wahlkampf wohl doch nicht zusammengepasst, oder?

20 O-Ton Nitzsche

Freiheit bedeutet doch, nicht nur in einer Richtung zu denken, sondern auch anders. Die Freiheit des Andersdenkenden. Da zählt für mich Thälmann...ist für mich keine Unperson.....insofern kann ich mich da mit vielen, nicht mit allen Ideen, aber doch...und ich denke, man sollte sich die Freiheit nehmen, dann frei zu sagen, Thälmann hat in seiner Zeit gekämpft...warum nicht?

A 11 Schülergesang und Kirchenglocken

Erzähler:

Ohne Nitzsche laufe nichts in Oßling, sagt Pfarrer Gerald Prause. Er kennt Nitzsche seit gut zehn Jahren, seit der alte Pfarrer Gerber gestorben ist, ein enger Vertrauter des Politikers. Nitzsche kommt zwar selten zum Gottesdienst, gehört aber zur Gemeinde. Wie der die evangelische Mittelschule aus dem Boden gestampft und dabei alle seine Verbindungen zum Kultusministerium und zum Landeskirchenamt genutzt hat, das war schon ein Husarenstück!

21 O-Ton Prause

Wenn er ne Sache bewegen möchte und Dinge erreichen möchte, die ihm aufm Herzen liegen, dann setzt er Hebel in Bewegung, das ist unglaublich...

22 O-Ton Nitzsche

Es fängt beim Schulgebäude an. Das Schulgebäude stammt von 1894 aus der Kaiserzeit, das hat einfach eine Seele...Dank einer guten Lehrerschaft gelingt es uns mit jedem Jahr, eine Klasse dazuzubekommen und das immer mehr mit Leben zu füllen. ...(Krach) Naja, ist eine alte Tür noch

Stille

Erzähler:

Es gibt schon zu viele seelenlose Dörfer in der Lausitz, auch im sorbisch-katholischen Gebiet. Der heutige sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich aus Panschwitz-Kuckau – selbst Sorbe – habe sich kaum dagegen gewehrt, sagt Henry Nitzsche abfällig. Als einziger CDU-Landtagsabgeordneter hat er, Nitzsche, damals gegen das sächsische Schulgesetz gestimmt.

23 O-Ton Nitzsche

Das war in meiner Zeit als CDU Kreisvorsitzender habe ich offen dagegen revoltiert, aus mehreren Gründen. Zum einen, um den Begriff Dorfschule nicht aus dem deutschen Sprachgebrauch zu entfernen, denn es sind hier im alten Kreis Kamenz 16 Mittelschulen geschlossen worden... wenn das so weiter geht, gibt es bald keine Mittelschule mehr aufm Dorf.

Grundschulen wurden auch geschlossen..... Und wir haben überlegt hier in Ossling, was machen wir, und haben einen Schulverein für eine christliche schule gegründet.

Erzähler:

Fundamentalkritik an den Entscheidungen früherer Parteifreunde.

Nitzsche nennt sie beim Vornamen. Stani. Georg. Matthias. Mit so manchem saß er früher am Stammtisch. Sie haben ihn enttäuscht.

Im 10-Punkte-Programm von "Arbeit-Familie-Vaterland Liste

Henry Nitzsche e.V." lese ich:

Sprecher:

Die friedliche ... Revolution von 1989 ist auf halbem Wege stecken geblieben.

24 O-Ton Nitzsche

In Sachsen ist es die Bildungspolitik, Milbradt hat einen Kahlschlag sondern gleichen gemacht. Die ländlichen Räume wurden ausgedünnt, wir hatten tolle Strukturen, mit die Ämter für ländliche Neuordnung warn alle Opfer der Funktionalgebietsreform geworden. Die Kreisgebietsreform ist unnütz wie'n Kropf, aber es wurde durchgezogen diktatorhaft.

Sprecher:

Wir sind das Volk!

Ich bin Christ!

weiter 24 O-Ton Nitzsche

Ich bin Christ, das war für mich ausschlaggebend auch in der CDU zu sein, weil ich dachte, wir neh' m das C ernst, aber wenn ich dann die Satzung sehe, die jetzt vor zwei Jahren geöffnet worden ist auch, dass in der CDU Christen, Atheisten und Andersgläubige...das Andersgläubige wurde aufgenommen in die Satzung von der CDU, da das deutsche Vaterland gestalten...da frage ich mich, wer die Andersgläubigen sein sollen? Soviel Buddhisten oder Hindus hab ich ni mitgekriegt, wenn man da abschießt auf ne bestimmte Volksgruppe, die sich immer mehr in deutschen

Großstädten zu Hause ist, dann sag ich, hat das mit Christentum nischt mehr zu tun.

Musik: "Gott sei mit Dir, mein Sachsenland"

Erzähler

Dabei hatte alles so hoffnungsvoll angefangen im Herbst `89, schwärmt Henry Nitzsche und trinkt einen Schluck Kaffee aus der Plaste-Tasse, die er sich vom Kuchenbasar geholt hat. 30 Jahre war er alt, als auch im Kreis Kamenz alles neu begann:

25 O-Ton Nitzsche

Also ich war speziell bei der Demonstration in Leipzig mit, wo die Kampfgruppen gestanden ham, wir warn dann in Dresden und wir ham in Kamenz das Bürgerforum gegründet, um dann im Dezember 89 den demokratischen Aufbruch zu gründen.... es war `ne tolle Zeit...

Erzähler:

Der CDU-Mann Stanislaw Tillich habe da noch besorgt hinter der Gardine gestanden, im Rat des Kreises von Kamenz, zusammen mit den Genossen von der SED und anderen Blockfreunden von der Nationalen Front.

26 O-Ton Nitzsche

Ja, ich kann mich noch an die ersten Montagsdemos in Kamenz, die ich mit organisiert hab, ich hab heute noch die Binde, die wir uns dann weiß-grün, wir wussten immer nicht bei die Wettiner, was ist oben und was ist unten, also Sachsen, jetzt weeiß ich's oben ist weiß, dann kommt grün unten...die ersten Demos warn noch, wo wir gesacht ham, wir wolln eene neue bessere DDR und wir wolln nicht die Deutschlandfahne auf unsern Demos ham. Das hatte dann eine Eigendynamik, und da ham wir gesagt, das hat...so ein Strudel war das, dem konnten wir uns dann nicht mehr erwehren.

M2 Unsere Heimat...

Erzähler:

Da wurde im Nochtener Revier noch viel Braunkohle geschürft. Da waren noch ZehnTausende in den Tagebauen, Brikettfabriken und Kraftwerken beschäftigt. Und die Wölfe tummelten sich weit weg, in Polen. Die Kamenzer Bürger riefen: *Wir sind das Volk*. Und der

Hochschulchor der TU Chemnitz übte das alte Sachsenlied von 1890 ein, für kommende Zeiten.

Sprecher:

.... mein Sachsenland ... du edle Perl ... im deutschen Kranz.

Musik leise unterlegen "Glück auf, Glück auf, Glück auf, Glück auf..."

27 O-Ton s.o. Nitzsche

*Unbeschreiblich och die Sehnsucht nach Freiheit. Wir hatten alle ja gesicherte Arbeitsverhältnisse, das tut heut schon weh, wenn man sieht, diejenigen, die sich engagiert ham, viele sind da außen vor. Und ich denke, heut nach 20 Jahren mit nem lachenden und nem weinenden Auge sieht man die letzten 20 Jahre zurück.
...es war Ideal für ne Revolution, weil wir uns um unseren Lebensunterhalt nicht sorgen brauchten.*

Erzähler:

In Lessings Geburtsstadt trainierten die Piloten der NVA, gleich nebenan, bei Straßgräbchen lagerten sowjetische Raketen..

29 O-Ton Nitzsche

Es war für mich auch ein prägendes Erlebnis, am 8.Dezember, glaub ich, mit der Auflösung der Staatssicherheit, wir ham das in Kamenz vom Bürgerforum gemacht, und der damalige Superintendent Schlag hat gesagt, Nitzsche, Sie übergeben das Abends, ich war bei meiner Mutter als Töpfer angestellt, konnt ich relativ über meine Zeit verfügen, ich hab dann sämtliche Unterlagen der Staatssicherheit Kamenz in Dresden auf der Bautzener Straße, hab dann unterschrieben, Henry Nitzsche, Bürgerforum Kamenz.

Erzähler:

Dann kamen: der "Demokratische Aufbruch". Und die Gründung der DSU-Ortsgruppe in Kamenz

Sprecher:

- Deutsche Soziale Union -

Erzähler:

ein Ableger der Bayerischen CSU.

1993 gaben die Bayern ihr Patronat für die Außenseiterpartei DSU auf.

30 O-Ton Nitzsche

Und ich sag, in die CDU will ich eigentlich nich, und, mir hat schon immer Franz Josef Strauß imponiert, klare Worte...

Erzähler: Trotzdem blieb für Henry Nitzsche nur ein Weg - in die CDU

30 weiter O-Ton Nitzsche

.Meine politischen Lehrjahre hab ich ja auch unter Biedenkopf absolviert, und der hat es vortrefflich verstanden, ...den Sachsen das Gefühl wieder zurück zu geben, wir sind, ein gesunder Volksstamm, wir könn' eine Rolle in Deutschland spielen.

32 O-Ton Rasch

Er war ein engagierte Bürgermeister, vor allen Dingen für seine Kommune, da wurde alle Kraft eingesetzt, und da gab es keinen Weg, der zu viel war und kein Konflikt der zu groß war. Er war da ein richtiger Kämpfer. Und diese Art von Bodenhaftung hat er eigentlich immer gehabt.

Erzähler:

Horst Rasch – Innenminister unter Kurt Biedenkopf – will nicht schlecht reden über den abtrünnigen Parteifreund aus dem Nachbardorf . Er hat Nitzsche schließlich für die CDU geworben. Ein politisches Naturtalent.

33 O-Ton Rasch

Ich hab mich damals selbst noch dafür eingesetzt, dass er kandidiert und dass er da in das Blickfeld gerät. Ich glaube auch nicht, dass ihm das sehr zu Kopfe gestiegen ist, aber er war'n Mensch schon damals, als er neu im Landtag war, sag mal, der dem kritischen persönlichen Gespräch nicht so zugänglich war.

02 O-Ton Bundestagssprecher

Das Wort hat jetzt der fraktionslose Kollege Henry Nitzsche

Erzähler:

2002 zog Henry Nitzsche zum ersten Mal als CDU-Direktkandidat in den Bundestag ein. Hunderte Protokolle, nachzuschlagen auf dem Internetportal des Parlaments, bestätigen, wie aktiv er war.

Sprecher:

...Ausschuss für Verkehr, Bau- Stadtentwicklung,

Wohnungswesen.... Ostgruppe der CDU/CSU-Fraktion.... Antrag:

Abriss "Palast der Republik"..

34 O-Ton Nitzsche

Nuja man hat mich gefragt, ob ich in Bundestag wöllte. Meine Gegenfrage war dann, kann man sich da auch ordentlich streiten, ja sagen se, da kannst de streiten, wir werden sowieso Opposition bleiben. Aber ich hab dann mitbekommen, dass, wenn ich, Henry Nitzsche, in die Schlacht ziehen wollte, dann ham wir rostige Schwerter und abgebrochene Schilde gekriegt.

Sprecher

Multi-Kulti-Schwuchteln aus Berlin

35 O-Ton Rasch

Ich denke, vieles ist bei ihm persönlichkeitsbedingt, er macht gern alle Schotten dicht.

Sprecher:

Abfaulende Türkenhände.

36 O-Ton Nitzsche

Ich denke, als Politiker in so 'ner reizüberfluteten Zeit muss man gelegentlich mal die Gratwanderung ausloten.

Sprecher:

Der letzte Ali aus der letzten Moschee.

37 O-Ton Nitzsche

Ich kann auch Hölderlin zitieren an der Ecke, da hört mir niemand zu.

Sprecher:

Ich bin ein Freund von Zahlen

38 O-Ton Nietzsche

Dividiern se einfach mal die evangelischen Gläubigen durch die Anzahl der Kirchen, da kommt etwa auf tausenzwohundert Gläubige eene Kirche in Deutschland... Und beim moslemischen Glauben sind wir schon angelangt auf en Gebetshaus bei knapp tausend Muslimen. Und ich denke, das reicht eigentlich. Denn wir sind ja, und das könn se im Grundgesetz sehen, in der Präambel, vor Gott und dem deutschen Volk. Ich gloobe nich, dass das der Gott der Muslime is, dem wir verpflichtet sind.

Jetzt komm Se mit den abrahamitischen Wurzeln, ist ne alte Kamelle, ...die Christen haben ein Gott, das ist unser Gott, und das ist der Einzige.

A 15 Wölfe

39 O-Ton Nietzsche

Ja meine Damen und Herren, recht herzlich Willkommen, hier in Neudorf, im schönen Landkreis Bautzen....

Erzähler

Persönlich begegnet bin ich Henry Nietzsche erstmals in Neudorf an der Spree. Das Dörflein, sorbisch Nowa Wjes, liegt mitten in der Wolfsregion. Ein Zeitungsartikel hat mich auf Nitzsches Fährte gebracht. Auf die Fährte eines Wolfs-Jägers.

Sprecher:

Sonntag, 29. März 2009, 16 Uhr, Saal hinter der Feuerwehr.

Erzähler:

Ältere Männer und Frauen hängen dem Bundestagsabgeordneten an den Lippen. Sie alle sind offenbar unzufrieden: Die Jugend zieht weg. Aus dem Osten wandern Wölfe ein, aus dem Westen die Moslems. Und immer mehr Glocken bleiben stumm. Da steht nun einer und prophezeit, dass alles noch schlimmer kommen könnte... wenn

40 O-Ton Nietzsche in Neudorf

Und wenn wir sehen, dass unsere Kirchen zum Teil entweiht werden, zu Diskos umgebaut werden, und mittlerweile es zweieinhalbtausend Moscheen es in Deutschland gibt, da sag ich, wir ham' nischt gegen den

Islam, aber gegen die Islamisierung Deutschlands. Und das geschieht mit deutschen Steuergeldern....

Sprecher : Auf.... Kreuzritter des Glaubens!

weiter 40 O-Ton Nietzsche in Neudorf

Ich war begeisterter CDU Anhänger, habe mich bisschen wie `n Kreuzritter gesehen und ich habe die CDU gesehen, dass sie mit christlichem Schild voran das Abendland verteidigt....

Erzähler

Im Falle eines Wahlsieges werde er dafür kämpfen, dass Hoyerswerda mit der Autobahn verbunden und mehr Polizei gegen die Grenzriminalität eingesetzt wird. Applaus. Mit wenigen Handgriffen schaltet Nietzsche sein Notebook ein, projiziert sich als Bundestags-Redner gegen Links und Grün und überhaupt alles Vaterlands- und Traditionsfeindliche an eine Videowand.

42 O-Ton Nietzsche im Bundestag

Ich zitiere mal aus Ihrem Parteiprogramm: Ein neues Familienbild muss auch die Lebensweisen von Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Transgendern einschließen. So sieht also Ihre linke Familienförderung aus. Und Sie wissen ganz genau, es entsteht alles aus diesen Beziehungen, bloß keine Kinder, und Kinder brauchen wir nun mal in Deutschland.

Sprecher:

Arbeit – Familie – Vaterland

Erzähler:

Nietzsche wirbt an diesem Sonntag in Neudorf für ein Vertriebenenendenkmal in der Kreisstadt Bischofswerda, lädt die Anwesenden zu einer Fahrt nach Köln ein, um dort gegen den Bau einer Moschee zu demonstrieren und kommt schließlich auf das Wolfsproblem zu sprechen.

A 15

Sprecher:

Getötete, gerissene, zerfleischte Schafe!

43 O-Ton in Neudorf

50 Wölfe sind zu viel, 20 reichen auch.

Sprecher:

Bürger, wehrt euch!

44 O-Ton Nietzsche

Ja, manche sagen, der Wolf ist der Inbegriff der Freiheit und wenn du gegen die Wölfe bist, dann bist du gegen die Freiheit. Ich bin eigentlich dafür, dass man mit dem Tier zusammen lebt, der Wolf ist nun mal aus der Zeit, wo's sehr wenig Menschen gab, und da ist selbst die dünn besiedelte Lausitz noch dicht besiedelt.

Erzähler:

Die Wölfe sind vor zehn Jahren aus Polen nach Sachsen eingewandert, vermehren sich auf Truppenübungsplätzen und in aufgelassenen Tagebauen. Wolfserwartungsland. Was die einen als Segen für Sachsen rühmen, brandmarken andere als grünen Ökowahn. Und es sei nur eine Frage der Zeit, wann das erste Kind in der Lausitz angegriffen werde, schreibt eine Boulevardzeitung.

45 O-Ton Frau

Von den Wölfen, was ich da halte? Also eigentlich nicht viel. Wenn man da die Bauern hört oder die Anlieger, die die Schafe hier haben, und die wer 'n so gerissen, das ist nicht richtig.

46 O-Ton Nietzsche

Und ich habe immer gesagt, die Wölfe sind das teuerste Hobby der Staatsregierung, und da muss man einfach das normale Gleichgewicht einpegeln. Man sollte aber nicht härter gegen jemand, der 'n Wolf überfährt, vorgehen als gegen einen Kinderschänder.

45f O-Ton Frau

... muss sagen, persönlich hab ich noch kein Geseh 'n hier bei uns, aber ...

Sprecher:

Wolfsalarm!

47 O-Ton Ilka Reinhard

Wir kennen den Wolf aus Grimms Märchen, als blutrünstig, als böse, und wir sind alle nicht mit Wölfen aufgewachsen. Es ist für uns nicht Teil des normalen Lebens bisher gewesen. Und in solcher Unsicherheit, da ist es

relativ einfach, die Ängste noch zu schüren und zu verstärken. Angst hilft ja niemand, Sondern ich muss wissen, wie verhalte ich mich im Wolfsgebiet.

Erzähler:

Die Wildbiologin Ilka Reinhard vom "sächsischen Wolfsmanagement" kennt Henry Nitzsche nur aus der Zeitung. Ihr machen vor allem die Jagdpächter das Leben schwer. Die betrachten den Wolf als Konkurrenten, das Raubtier reißt eben auch Rehe. Es sei schwer, mit sachlichen Argumenten gegen tief sitzende Ängste anzukommen.

A15 Wölfe

Sprecher:

26. September 2009: Sechstes Wolfsrudel in der Lausitz aufgetaucht!

Erzähler

Noch nie wurde in Deutschland ein Mensch von einem Wolf angegriffen oder gar getötet. Von Wildschweinen schon, sagt Ilka Reinhard. Sie hat Nitzsche zu einer Exkursion in die Wolfsregion eingeladen.

48 O-Ton Reinhard

Er hat bis jetzt nicht das Gespräch mit uns gesucht. Er hat mit dem Thema immer polarisiert, aber bis jetzt hat er noch kein Interesse bekundet, irgendwelche Sachinformationen zu bekommen.

Musik: "Gott sei mit Dir, Du Sachsen..."

Sprecher

Lieske, Missionshof der Diakonie.... Dezember 2006.....Patriotismusabend der sächsischen CDU.

53 O-Ton Förster

....und dort wurde natürlich ooch etwas lockerer geredet. Und dort fiel das Wort

Sprecher:

Deutschland darf nie mehr von Multi-Kulti-Schwuchteln ...

53 weiter O-Ton Förster

Multikultischwuchtel.

Sprecher:

... regiert werden

53 weiter O-Ton Förster

Was man ja für sich gestellt am Stammtisch nach drei Bier ja nun ooch nicht auf die Goldwaage legen sollte.

Erzähler:

Ja, so wird geredet am Stammtisch, und Henry Nitzsche hält sich wieder mal nicht zurück.

Der Eklat hat sich schon lange angedeutet. Der Konflikt bricht offen aus, als

der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Wittichenau, Staatsanwalt Ludwig Altenkamp, zurücktritt. Nach langem Zögern gibt der Jurist preis, was er ein halbes Jahr zuvor in trauter Runde im Brauereilokal Lieske gehört hat.

Die Brauerei ist ein Betrieb des Diakonischen Werkes Sachsen und liegt in der Nachbarschaft von Oßling. Nitzsche hat eine wichtige Aktie am Aufbau dieser Behinderteneinrichtung. Ein vertrauter Ort, wo man frei reden kann.

Doch Altenkamp bezeichnet Nitzsches Äußerungen als rechtsextrem.

49 O-Ton Nitzsche

Sie müssen wissen, ich hab ja vorher den damaligen Landesvorsitzenden, Georg Milbradt, den jetzigen Noch-Generalsekretär der CDU, Michael Ketzschmar, mehrmals gefragt, war das in Ordnung, konnte man das so sagen, ja sagen se, das ist in Ordnung, wir wissen, du bist n bisschen n Populist, ist nischts Schlimmes Populismus.

50 O-Ton Rasch

Ich möchte nicht mal sagen, dass die CDU ihn in die Ecke gedrängt hat. Die CDU hat nur das getan, was man in solch einer Situation, die Erklärungsbedürftiges beinhaltet, tut, dass man versucht, Erklärungen zu gewinnen, und Klärungsprozesse voran zu bringen.

Erzähler:

Horst Rasch, Innenminister a. D., bedauert, dass die CDU sich von Nitzsche distanzieren musste. Sicher wäre ihm verziehen worden, hätte er sich mit der Partei ausgesprochen, sich nur ein bisschen einsichtiger gezeigt:

51 O-Ton Rasch

Das wäre seine Verpflichtung gewesen, sich diesen Prozessen auszusetzen und sich dort den Gesprächen zu stellen, und eben, dass er sich dem nicht stellte, führte quasi fast folgerichtig zu seinem Selbstausschluss.

52 O-Ton Nitzsche

....aber wenn dann die Medienschelte einsetzt, sofort umzuschwenken und mir dann vorzuwerfen, ich würde den Patriotismus in den Sumpf ziehen, in den braunen sogar, das war für mich der Grund Doppelmoral festzustellen, und gegen Doppelmoral bin ich auf die Straße gegangen... für mich dann letztendlich der Grund, aus der CDU auszutreten.

Sprecher

Wir brauchen den Patriotismus.... vom deutschen Schuldskult endlich runterkommen.....

53a O-Ton Förster

Ich war dabei....

Erzähler:

Maik Förster (vom Bibelgarten Oberlichtenau) erlebte den Patriotismusabend in Wittichenau. 120 Leute waren da, nicht nur Nitzsche habe über bestimmte Leute in Berlin gespottet.

53a O-Ton Förster

Und es war auch dabei der Patriotismusbeauftragte der CDU-Fraktion im sächsischen Landtag...Herr....

Sprecher: Kultusminister.

53a O-Ton Förster

Matthias Rössler.....

Sprecher: Wir brauchen den Patriotismus....

Erzähler:

Für Maik Förster ist das Maß voll, als sich Henry Nitzsche Ende 2008 um das Amt des Ausländerbeauftragten im Landkreis Bautzen bewirbt.

Sprecher zitiert:

Niemand kann auf Dauer in der Fremde glücklich sein. Ich will den hier ansässigen Ausländern bei der Organisation ihrer Heimreise behilflich sein.

Erzähler:

Demokratische Parteien und Organisatoren protestieren. Die NPD jubelt.

Knapp 300 Asylbewerber leben im Landkreis Bautzen. Gewählt wird am Ende eine gebürtige Polin. Nitzsche, der sich nach eigenen Aussagen nur deshalb beworben hat, um die Sinnlosigkeit des Amtes zu demonstrieren, rangiert mit 13 von 63 Stimmen auf dem 2. Platz. Die vom "Ausländer-Rückführungs-Beauftragten" in spe losgetretene Debatte über das Bleiberecht hätte Maik Förster ja noch mitgetragen.

54 O-Ton Förster

Dass aber diese ganze Geschichte dann ausuferte in einen latenten Ausländerhass, das konnte ich ni mehr mitverantworten, weil ich als Touristiker mit aller Herren Länder gut auskomme, selber Nachbarn hab, die Ausländer sind und nicht alle pauschal über einen Kamm scheren kann.

Erzähler:

Noch vor einem Jahr saßen Nitzsche und Förster einträchtig für ihre Wählerversammlung im Kreistag Bautzen. Beide hatten sich aus unterschiedlichen Gründen von der CDU abgesetzt.

55 O-Ton Förster

Die Grundsätze bei "Arbeit, Familie, Vaterland" sind, dass man ein christliches Werteverständnis in Politik umsetzt, was man in der CDU ja oft nicht mehr finden kann.

Erzähler:

Ihnen sei nicht aufgefallen, dass der Slogan

Sprecher:

"Arbeit, Familie, Vaterland"

Erzähler:

bereits von der NPD benutzt wird und ursprünglich vom Vichy-Regime im besetzten Frankreich als Gegenparole zu "Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit" propagiert worden war, sagt Maik Förster. Und Nitzsche?

56 O-Ton Nitzsche

Nu ja, Sie können mich jetzt nicht für die französische Geschichte haftbar machen....

Sprecher:

Wenn IHR EINE STIMME habt, ERHEBT SIE! 30. August Nitzsche wählen!.

Unabhängig. Zielstrebig. Jugendnah. Von Hier! DU entscheidest!

Erzähler

Henry Nitzsche ist nicht der einzige unabhängige Kandidat, der sich 2009 in Sachsen um einen Sitz im Landtag bewirbt. Auch Bibelgärtner Maik Förster kämpft um jede Stimme. Beide verlieren. Förster im Wahlkreis Kamenz mit knapp 3 Prozent, Nitzsche im

Wahlkreis Hoyerswerda mit rund 20 Prozent - bei einer Wahlbeteiligung von 49,6 Prozent. Das von Nitzsche angestrebte Direktmandat gewann ein CDU-Neuling.

Musik "Gott sei mit Dir, mein Sachsenland: "Gesund sei Stamm und Krone dein,

Sprecher: Vierzig wackere Sachsen

....du starker Baum im deutschen Hain

Sprecher:

Köln- Ehrenfeld, 13.Dezember 2008.

57 O-Ton Nitzsche mit Megaphon (You Tube)

(atmo) Liebe Freunde von pro Köln, wir sind heute gern nach Köln gekommen, 40 wackere Sachsen. Weil uns an eurem Schicksal viel liegt . Wir woll 'n nicht, dass eure Stadt mit Moscheen zugebaut wird. Wir sind gerne die 900 km gefahren, früh halbeins hat es uns Spaß gemacht , hier nach Köln zu kommen, weil wir woll `n, dass wir weiterhin 900 km westlich nach Deutschland fahrn können und nicht in zehn Jahren bei 400 km Schluss ist, das hatten wir schon mal... bravo...

Erzähler:

Die vierzig wackeren Sachsen mit Henry Nitzsche an der Spitze spannen für den ersten "Anti-Islamisierungs-Kongress" von Rechtskonservativen und Extremisten aus ganz Europa ein blaues Transparent auf.

Sprecher:

Sachsenmut stoppt Moslemflut.

58 O-Ton Nitzsche Köln mit Atmo Vorlauf (You Tube)

Wir lassen uns nicht die Meinungsfreiheit nehmen. Und das muss die Losung, das muss das Motto von Köln ausgehn! Wir leisten Widerstand. Wir wolln keine Islamisierung Deutschlands. Wir sind Deutsche. Und Gott denkt in Nationen. Und deshalb, für Gott, für Deutsche, für unser Vaterland . (Bravorufe. Beifall, Wir sind das Volk)

A 16 "Wir sind das Volk"

59 O-Ton Nitzsche

(Rufe "Nazis raus")... Euch geht die Puste aus. Ich sage...man muss das Feuer löschen, wo der Brand ist.

Erzähler:

Im Mai ist Henry Nitzsche ein zweites Mal nach Köln gezogen, ohne Erfolg. Der Stadtrat hat dem Moscheebau zugestimmt. Doch seit sich der ehemalige Berliner SPD-Finanzsenator und nunmehrige Bundesbanker Thilo Sarrazin sehr drastisch über Einwanderer geäußert hat, fühlt sich Nitzsche in seiner Haltung bestätigt.

Sprecher:

Moslemflut.

Erzähler:

Der Dresdener Politikwissenschaftler Werner Patzelt hat nicht nur die verbale Entgleisung Sarrazins verfolgt, auch den Werdegang des politischen Außenseiters Henry Nitzsche kennt er genau.

60 O-Ton Patzelt

Wann immer Leute diese Themen, die bei der Bevölkerung da sind, die von der politischen Klasse aber nicht in allen für die Bevölkerung akzeptablen Weise aufgegriffen werden, benennen, kommt doch viel Zuspruch seitens der Bevölkerung

Sprecher: Keine Denkverbote!

und viel Prügel seitens der politischen Klasse.

Die Kunst, die Aufgabe besteht eigentlich darin, diese Themen in einer Weise anzusprechen, dass die Problemlösungen sichtbar werden. Das schafft der eine schlechter, Nitzsche etwa. Der eine etwas grenzwertig, Sarrazin, und vielleicht haben wir eines Tages einen Politiker, der es versteht, diese Dinge in einer Weise anzusprechen, dass eigentlich jedermann erkennt, hier geht es nicht um Rassismus, um Rechtsradikalismus, sondern um die Lösung echter Probleme, an deren Behebung die Menschen ein legitimes Interesse haben.

Nitzsche ist kein Nazi, Nitzsche ist jemand, der in seine Außenseiterrolle auch ein Stück weit gedrängt worden ist.

61 O-Ton Nitzsche

Ich bin mein eigener Herr, die NPD war immer mein Wahlkampfgegner und ich bin...ich bin en freier Mensch,

Erzähler:

Vergeblich hat die NPD versucht, Henry Nitzsche anzuwerben. Als Mitglied der Bundesversammlung habe er, schreibt er auf der Website von "Arbeit, Familie, Vaterland!", Bundespräsident Köhler seine Stimme gegeben.

Sprecher:

Die entscheidende Stimme!

62 a O-Ton Patzelt

Die CDU leidet daran, dass ihr konservativer Flügel kaum noch ansehnliche oder hörbare Personen hat. Jene, die versucht haben, sich zu profilieren, ob das Hohmann ist, ob das Nitzsche ist, tun das häufig mit einer verbalen Unbedachtheit, mit einer argumentativen Liederlichkeit, die sie leicht angreifbar macht, und die CDU wird dann immer von der Panik befallen, ja nicht in die rechte Ecke gesteckt zu werden.

Sprecher:

Eigentlich ein anständiger Kerl!

Erzähler:

....sagen ehemalige Weggefährten über Nitzsche. Der will was Gutes, verfängt sich leider in seinen Feindbildern.

62 b O-Ton Patzelt

Da fühlen sich viele von der politischen Klasse nicht vertreten, weil sie anders denkt, anders redet, und vor vielen Dingen Scheu hat, sie zu benennen, die den Bürgern wirklich auf den Nägeln brennen. Und dann gibt es wie Blitze beim Gewitter eben jene Kurzschlüsse, die eine Spannung, die da ist, ausgleichen und das ist dann vielleicht gut für das Spannungsgefüge, aber schlecht für jenen, den der Blitz trifft.

Sprecher: Abfaulende Türkenhände!

67 O-Ton Nietzsche

Hier sieht das Grundgesetz das sog. Widerstandsrecht vor. Ich zitiere: gegen jeden, des es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand...

Erzähler:

Gut zwei Jahre kämpfte Henry Nitzsche, der Politiker aus Oßling in der Lausitz, alleine auf der politischen Bühne Bundestag. Als fraktionsloser Abgeordneter durfte er zu jedem Thema reden.

64 O-Ton Nietzsche

Ich hab das genutzt und hab meiner Seele Luft gemacht. Hab über Afghanistan geredet,

Sprecher:

Afghanistan.... Europa... Entmündigung... Lissabon

weiter 64 O-Ton Nietzsche

das hat mir dann eigentlich Genugtuung verschafft, das warme Nest verlassen zu haben...

66 O-Ton Nietzsche

Ich hatte mal'n Lieblingsspruch von mir Der Weg zur Quelle führt gegen den Strom.

Wenn man jetzt sagen würde, man ist n totaler Held und man fühlt sich so, wärs gelogen, muss ich sagen, man fühlt sich schon... einsamer Wolf, ja, mag sein.

A 15 Wolfsheulen

67 O-Ton Nietzsche

Ich zitiere: gegen jeden, des es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand...(Doris Neuer hat es kürzlich in der Jungen Freiheit auf den Punkt gebracht, die Quelle ihrer Legitimität ist der deutsche Wähler

Sprecher:

8. September 2009... Begleitgesetz zum Lissabonvertrag.

68 O-Ton Nietzsche

Nur wurde dabei vergessen...

Erzähler:

**3 Min und 57 Sekunden attackiert Nitzsche all jene
"Parteisklaven",**

Sprecher:

willfährige Parteisklaven!

Erzähler:

**die nun zu Totengräbern der deutschen Nation würden. Und den
LINKEN, die mit Peter Gauweiler von der CSU gegen den EU-
Reformvertrag vor dem Bundesverfassungsgericht geklagt hatten,
wirft er vor, eine neue Mauer bauen zu wollen. Ein finaler
Rundumschlag.**

69 O-Ton Nitzsche

*Ich habe nicht umsonst an das Ermächtigungsgesetz von 1933
erinnert...und ich bin mir auch heute sicher....*

Erzähler:

**Sein letztes Wort, als Berufspolitiker. Niemand im Parlament wird
Henry Nitzsche vermissen. Seine Internetseite als
Bundestagsabgeordneter verschwindet fast unbemerkt. Ein
Populist hat sein größtes Forum verloren. Er gibt nicht auf. Er
krempelt die Ärmel hoch. Auch wenn's dafür keine Diäten gibt.**

Uhrschlag / A 17 Kreistag

70 O-Ton Nitzsche

*Ach ich finde, das ist schon wichtig, wir sind sozusagen auf den Mühlen der
Ebene jetzt angekommen.*

*Also ich bin noch Gemeinderat, mich freut immer, ich hab immer die
meisten Stimmen in der Gemeinde, also bin ich in der Gemeinde der
beliebteste Gemeinderat und bin Ortsvorsteher. Also ich denke schon,
Verantwortung fängt vor der Haustür an, das mach ich.*

Sprecher (Panorama)

Mitglied....Schlesische Landsmannschaft

... Schulverein freie Mittelschule Oßling

**Vorsitzender Wasserwelt Geierswalde und Vorsitzender
Arbeitslosenhilfe Kamenz
Macht Spaß hier unten.**

A 18 Kreistag

Sprecher:

Bautzen. 26.Oktober 2009. 17 Uhr

Erzähler:

Monatliche Sitzung des Kreistages. Leger in Jeans gekleidet strebt Henry Nitzsche seinem Platz zu. Von ihm scheint eine schwere Last abgefallen zu sein. Gerne wäre er in den Landtag eingezogen, gesteht er in der Kaffee-Pause. Er bereue nichts. Und nun?

71 O-Ton Nitzsche

Ich war jetzt 18 Jahre hauptamtlicher Politiker und manchmal hats mich regelrecht angekotzt, wenn man über mich immer Gülle ausgießt, bei jedem Mist.... und ich denke, ich hab noch das richtige Alter, mit Fuffzig, da kann man sich noch umorientieren.

Musik hoch "...Glück auf, Glück auf, Glück auf, Glück auf, Glück auf, Glück auf, mein Sachsenland...."

Absage

Nitzsche räumt auf .

**Ein Populist auf der Jagd nach Wölfen,
Islamisten und Multikulti – Schwuchteln**

72 O-Ton Nitzsche

Ich gehöre jetzt ab nächsten Montag zu dem Millionenheer, das Arbeit sucht, und da muss man gucken. Ich melde mich arbeitssuchend bei der Agentur für Arbeit.

Sie hörten ein Feature von Wolfram Nagel

Es sprachen: Volker Risch und Gregor Höppner

Ton und Technik:

Hanns Martin Renz und Hanna Steeger.

Regie und Redaktion: Ulrike Bajohr

Eine Produktion des Deutschlandfunks 2009